

DREIZEHNTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 9. FEBRUAR 1928, 7 UHR

Dirigent: *Wilhelm Furtwängler*

ERSTER TEIL

Vier Tondichtungen für großes Orchester nach A. Böcklin (op. 128)
von MAX REGER (1873—1916).

- I. **Der geigende Eremit.** (Molto sostenuto.) Solo-Violine: Konzertmeister
II. **Im Spiel der Wellen.** (Vivace.) *Edgar Wollgandt.*
III. **Die Toteninsel.** (Molto sostenuto.)
IV. **Bacchanal.** (Vivace.)

Konzert Nr. 8 (amoll) für Violine mit Begleitung des Orchesters (in
Form einer Gesangsszene) von LUDWIG SPOHR (1784—1859), vor-
getragen von Frau *Stefi Geyer* [Zürich].

Allegro molto — Adagio — Allegro moderato.



ZWEITER TEIL

Symphonie Nr. 7 (Cdur) von FRANZ SCHUBERT (1797—1828).

- I. Andante — Allegro, ma non troppo. II. Andante con moto. III. Scherzo: Allegro
vivace. IV. Allegro vivace.

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich

Ende des Konzerts nach 9 Uhr

14. Konzert: Donnerstag, den 16. Februar, 7 Uhr

Dirigent: D. Dr. *Karl Straube*

KAMINSKI, Magnificat. [Zum ersten Male]

WETZ, Requiem. (Unter Leitung des Komponisten.) [Zum ersten Male]

Soli: *Amalie Merz-Tunner*, Dr. *Hans Joachim Moser*. Solo-Bratsche: *Richard Lindner*

Hauptprobe: **Mittwoch**, den 15. Februar, 7 Uhr

Wegfall der Saalplätze 1—80, 90, 91, 755—757, 872—874. Rückkauf der betr. Karten
bis Mittwoch, den 15. Februar, 2 Uhr.

wenden